

# Halle'sche Zeitung

**Landeszeitung für die Provinz Sachsen**

**Sonntag-Ausgabe**      **für Anhalt und Thüringen.**      **Nr. 611 Jahrg. 215**

Einzelpreis 20 Mark

<b>Bezugspreis:</b> monatlich 3.00 — mit Jahrgang, Belegungen nehmen dem- selben Postabnahme, Telegramm und keine Anzeigen entgegen.	<b>Halle-Saale</b>	<b>Anzeigenpreis:</b> Die Spalte 34 mm breite mit 40 Spalten 03. — A. Die Spalte 30 mm breite mit 30 Spalten 02. — A. Neben nach Zeit. Erklärungen Halle-Saal.
<b>Geschäftliche Halle-Saale:</b> Leipziger Straße 61/62. Fernruf Centrale 7801. Abends von 7 Uhr an Redaktion 5450 und 5910. — Postfachkonto: Seite 29 512.	<b>Sonntag, 31. Dezember 1922</b>	<b>Geschäftliche Berlin:</b> Sennendecker Str. 30. Fernruf 421 Kurwürk Nr. 24 B. Elocne Berliner Schriftdruckerei. — Verlag: a. D. Dr. Otto Ziehe, Halle-Saal.

## Unsere Lösung für 1923

**Eine Jahresübertragung.**  
**Von Konstantin Gutschmidt, Halle.**

Es war doch ein bedeutungsvoller Vorgang, wenn am Neujahrstage in der Kathedrale zu Berlin die Worte ausgesprochen wurde, gewöhnlich der Name eines großen Tages aus der deutsch-deutschen Geschichte. So möchten wir auch beim Eintritt in dies neue Jahr die Lösung ausgeben, und sie kann nicht anders lauten, wie sie schon seit langem anderen Überzeugungen und Grundgedanken entspricht: **christlich, deutsch, sozial.**

Wir wissen freilich, daß die Zukunft mit einem düstern Schleier umhüllt ist, den kein menschliches Wissen, keine menschliche Klugheit lüften kann. Und wohl uns, daß wir die Zukunft nicht kennen; das Herz würde den meisten wohl noch viel schwerer werden. Abererzählen wollen wir aber auch, daß die Zukunft auf den Schultern der Vergangenheit ruht, daß die früher ausgelegte Saat noch da, daß der früher gesungene Baum seine Früchte trägt. So können wir aus dem bisherigen Verlauf unseres Lebens, aus der bisherigen Geschichte unseres Volkes Schlüsse ziehen, die im ganzen wohl auftreffend sein werden. Endlich weiß der gläubige Christ ganz gewiß, daß sein Leben, wie die Geschichte der Völker, die ganze Weltregierung in Gottes allmächtigen Händen ruht, und daß Gottes Wege oft dunkel, aber allezeit heilsam sind. Für uns Menschenkinder bleibt innerhalb der göttlichen Weltordnung doch noch genug Freiheit, genug Raum zur Betätigung unseres Willens, und darum sollte am Neujahrstage unsere Frage nicht bloß lauten: Was wird dies neue Jahr mit bringen?, sondern vielmehr: Was denke ich in diesem neuen Jahr zu tun, nach welchen Grundgedanken denke ich zu handeln?

Und da lautet unsere Lösung zuerst: **Christlich.** Das Bewußtsein des Neujahrstages, das für die des ganzen Jahres, sagt: da wird kein Name genannt Jesus! In der Zeit des neuen Jahres steht also der Name, der über allen Namen ist der Name unseres Herrn Jesu Christi. Nach Christi Geburt zählen wir die Jahre und, wenn seine Geburt den großen Wendepunkt der Weltgeschichte bedeutet, so sollen wir sicher nicht nur den Namen Christi tragen, sondern sein Wesen zum Ausdruck bringen.

Sozial, unser drittes Lösungswort. Wir leben ja im sozialen Zeitalter; allerdings unterscheiden wir klar zwischen sozial und sozialistisch. Das Soziale, in seinem tiefsten Grunde ein christlicher Gedanke, ist notwendig und keimreich; das sozialistische Pathos führt das Staatsbüß in Skrupeln und Eitern. Sozial bedeutet, daß keiner für sich selbst lebt und arbeitet, daß er sich als ein



**1922**      **1923**

**Und wieder leigt das feine Raudgekräusel**  
**Erlösh'ner Kerze in Unendlichkeiten,**  
Und wieder flickert leise  
Helles Schimmern von neuem Licht  
In trübe Not der Zeiten!  
Jahrauf — jahrab —  
Ein gleiches Spiel des Hoffens.  
Gleich unserer Sehnsucht,  
Die von neuem stets  
Mit Kerzen alles Lieben neu bedeckt:  
**„Und alle meine Lichter brennen.“**  
Bis dann —  
Wie einmal, zehnmal schon im Leben  
Erlösh'ner Kerze seines Raudgekräusel  
Die Endlichkeiten unserer Tage füllet.  
Jahrauf — jahrab —  
Das gleiche Spiel des Hoffens . . .

**Hans Heiling.**

Glied des großen Ganzen fällt und an seinem Teil das Wohl der Gesamtheit des Volkes fördert. Aus diesem Geist ist die soziale Bewegung geboren, die gerade dem Arbeiter so viele, leider noch nicht genügende Wohlthaten verschafft. Möge sie den Verhältnissen entsprechend weiter entwickelt werden!

Auf eine wunderbare Stelle unseres sozialen Lebens sei am Neujahrstage besonders hingewiesen. Die Jahrpreise unserer Eisenbahnen, die Wortes des Vries- und Vofelvorbehs sind in sehr harter Weise gestiegen. Was bedeutet das? Leider einen unausgleichlichen Rückgang unserer Kultur. Wenn man seine Vriele nicht bedauert, lie bei sich nicht lesen kann, wenn man Briefe nur in dringenden Fällen schreiben kann, so muß das innere Leben, das Familienleben schwer leiden. Sorgen wir auf Besserung!

Mit ernten Gedanken, mit Aufblick zum Herrn der Welt, mit dem Entschluß treuer Arbeit, aber auch mit fröhlichem Vertrauen hinein in das neue Jahr, dann wird es ein segnetes Jahr werden.

## Die deutschen Vorschläge fertiggestellt

Die Beratungen der Reichsregierung über die deutschen Vorschläge sind zum Abschluß gebracht. Wir erklären von patriotischer Seite hierüber folgende Einzelheiten. Die Beratungen der Reichsregierung mit den Sachverständigen, die längere Zeit erforderlich, hatten den Zweck, der Reichsregierung ein Bild von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und dadurch der Regierung die Möglichkeit zu geben, bestimmte Vorschläge zur Entlastung zu unterbreiten. Die Sachverständigen sind die Sachverständigen als wirtschaftliche Faktoren geblieben, weniger als politische. Denn die Reichsregierung trägt letzten Endes die volle Verantwortung, sie muß schließlich die Entscheidungen treffen, welche Maßnahmen getroffen werden sollen und sie in die geeignete Form bringen. Die Ausmaß der Sachverständigen erfolgte so, daß möglichst alle Kreise des deutschen Wirtschaftslebens geblieben konnten. Dabei muß berücksichtigt werden, daß die finanzpolitischen Beratungen im Vordergrund zu stehen. Es muß beachtet werden, daß die Reichsregierung Tag für Tag in die tiefe Nacht hinein gearbeitet habe, und daß es nicht möglich gewesen sei, den Kreis der Sachverständigen noch weiter auszuweiten.

Es liegt unabweisbar ein fester Plan der Regierung vor, der, wie besonders verweist wird, in voller Einmütigkeit des Kabinetts zustande gekommen ist. Dieser Plan soll den allerersten Momenten in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden. Die Maßnahme hängt von der wirtschaftlichen Lage ab, welche in den Stunden zu Stunde wechselte, daß es von der Reichsregierung in Aussicht genommen. Ob er beantragen werden wird, wird sich im Laufe des heutigen Tages entscheiden.

Was den Inhalt der Vorschläge betrifft, so stützt die Reichsregierung sich im Augenblick noch nicht ausschließlich auf finanzielle Gründe, sondern sie hat die wirtschaftliche Seite schon vor Beginn der Pariser Beratungen geprüft und abgelehnt.

Es wird vermehrt auch im Laufe des heutigen Tages eine Rate nach Berlin abgehen, in der die deutsche Regierung den alliierten Reparationskommissionen zur Kenntnis bringt, daß die deutsche Vorschläge wegen einer erheblichen Reduzierung der französischen Reparationsverpflichtungen zu machen, und in der die Bitte ausgedrückt wird, einem Vertreter Deutschlands in Paris Gehör zu geben, die deutschen Vorschläge mündlich auszuhandeln.

Wirtschaftliche werden schon morgen Einzelheiten über den deutschen Plan bekanntgeben werden können. Der Reichsminister wird nämlich morgen in Genua eine Rede halten, und es ist nicht ausgeschlossen, daß er dabei, soweit es möglich, über die deutschen Vorschläge Referenzen machen wird.

Die Vorschläge werden im Laufe des heutigen Vormittags nach Berlin gelangen, der ihnen den Inhalt der Vorschläge mitteilt. Am Laufe des heutigen Nachmittags dürfte die Verhandlungen fortgesetzt werden.

Was die Vorschläge Bonar-Lans zur Lösung der Reparationsfrage betrifft, so stehen die deutschen Vorschläge auf dem Standpunkt, daß die in den englischen Vorschlägen genannten Summen (40-50 Milliarden) die Zahlungsunfähigkeit Deutschlands erheblich übersteigen und deshalb für unannehmbar sind.

**Paris, 30. Dezember.**

Nach dem „Welt Posten“ fand gestern nach dem Verbot des Winterdirektors Schaub eine neue Schauer-Konferenz statt, die unter dem Vorsitz des Reichsministers stattfand. Man wisse, daß tatsächlich ernstlich der bevorstehenden Sanctionen, die für gewisse Verletzungen, wie sie bei den Reparationsverpflichtungen festgesetzt werden sollten, die französische Seite die sei, daß ein Kommando als Gegenleistung die Vollerzeugung von Häusern, sei es auf dem linken oder auf dem rechten Rheinufer, nach sich ziehen wolle.

Nach dem Worte wird an eine Erhebung einer Abgabe von 400 Millionen Reichsmark, deren Ertrag 400 Millionen Schilling ausmachen solle, außerdem an eine Schenkung der Hilfe im besetzten Gebiet, sowie an eine Beschäftigung der Demobilisierten und gewisse Ausstellungen. Außerdem könnten auch die ausländischen Devisen in verschiedenen Gebieten beschlagnahmt werden.

Nach demselben Worte wird das Programm der französischen Regierung nicht vor kommenden Sonntag fertiggestellt sein, aber schon jetzt schon sei, daß über die meisten Punkte zwischen den Zivilisierungsverhandlungen und dem Generalkommando des Reichsministers nach ein Einverständnis erzielt sei. Der Generalkommando ist damit konfrontiert, die militärischen Folgen der verschiedenen Maßnahmen zu prüfen.

**\***

„Lemps“ und „Journal des Debats“ beschäftigen sich mit der bevorstehenden Zusammenkunft der alliierten Winterpräsidenten. Beide Wäcker bezweifeln den Eindruck, den die Lage nicht ändern werde. Wenn man das Unnachbarschaftsannehme, so schreibt „Journal des Debats“, daß Frankreich, wenn sämtliche internationalen Schulden sofort einbezahlt, doch nicht mehr als ein Reparatorenprogramm erzielen würde, so müde es selbst konstatiert werden. Frankreich sei bereit, seinen Gläubigern für den Westbetrag seiner Schulden Schatzfonds der Serie O zu übergeben, aber Abkommen dieser Art würden keineswegs die notwendigen Maßnahmen angeht die Reparationsverpflichtungen ausüben. Anzugeben, die Verhandlungen in Paris sich nicht auf juristische, grundsätzliche Fragen erstrecken, sondern sie müssen sich auf verschiedene Punkte beziehen, die an ausgehandelt haben sollte, aber die man nehmen müßte, um unmittelbar von den Stützpunkten Deutschlands das eingezogene, was es

**Dollar amtl. 7331,52 G.**





# PROSIT NEUJAHR!

## Hamburger Havana-Haus Karl Langmaak

Halle (Saale), Delitzscher Straße 3 (Preußenhof)  
Fernruf 4001 und 3943.

### Eröffnung am 2. Januar 1923.

Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten  
wünschen ein  
fröhliches neues Jahr  
Paul Sichel und Frau,  
Cafe Roland.

#### Prosit Neujahr!

**Künstlerspiele**  
„Be-Bu-BU“  
Jägermann 1.  
Telefon 1008.  
Besitzer  
Albert Koch.  
Jeden Abend 8 Uhr  
das glänzende  
Programm  
bewährter Künstler.

## Adreßbuch Halle und Umgebung

### 1923

erscheint demnächst.

**Fester Vorzugspreis**  
nur bis zum 6. Januar 1923 gültig  
**3500.— M.**  
Ladenpreis 25 % höher.

Hallesches Adreßbuch, Sternstraße 13, Erdgesch.

Ein  
**Prosit Neujahr**  
wünscht  
**A. Willy Friedrich,**  
Handelsvertreter für Spirituosen,  
Schokoladen und Tabakfabrikate,  
Güthenstr. 14. Halle (S.). Fernruf 2866.

**Schultheiß**  
Horseburger Str. 10.  
Heute ab 4 Uhr große  
**Silvesterfeier**  
in allen Räumen.  
Am  
**Neujahrstage**  
4-Uhr-Konzert,  
5-Uhr-Tea.

**Fr. Kohls Restaurant**  
Allen unseren werten  
Gästen, Freunden und  
Bekanntem zum Jahres-  
wechsel die herzlichsten  
Glückwünsche!  
Georg Handke und Frau  
**Skatzelegenheit**  
im **Ramsa-Hotel**  
am Riebeckplatz, neben Apollo

Allen Bekannten und Gönnern  
**herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr!**  
Gitarren im Bier- sowie Weinrestaurant  
**Gr. Konzert.**  
Warme Küche die ganze Nacht.  
**Metropol-Hotel, Gr. Steinstraße 64.**  
Inh. Max Schmidt.

**Zimmermanns Bier- u. Weinstube,**  
Kleine Steinstraße 2.  
Meinen werten Gästen, Freunden,  
Bekanntem und Verwandten ein  
**frohes Neues Jahr!**  
H. Zimmermann u. Frau geb. Hechler.

**Apollo-Tunnel.**  
**Große Silvesterfeier**  
Hochfeine Weine, Punsch, Silvester Salat.  
Unsere verehrten Gäste, Freunden und Bekannten  
**ein Prosit Neujahr!**  
Willy Krause und Frau.

Fernruf  
Nr. 2465. **Café Fromm,** Rob. Franz-  
Straße 13.  
Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**ein kräftiges Prosit Neujahr!**  
Heute große Silvester-Feier.

**Caféhaus Schmauch**  
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten ein  
frohes neues Jahr!  
August Schmauch und Frau.

Allen werten Gästen, Freunden  
und Bekanntem zum Jahreswechsel  
**herzlichen Glückwunsch!**  
Franz Schurig, Waldkater.  
Inh. Frau Luise Schurig.  
Saal ist an einigen Sonntagen und Sonntagen  
noch zu vergeben. — Täglich gebaute Zimmer.

**Leuchtturm.**  
Meinen werten Gästen ein  
**Prosit Neujahr!**  
Heute große Silvesterfeier.  
Am Neujahrstage Ball.  
**Etabl. Weinberg.**  
31. Dez. 22 von 3 Uhr an **Silvester-Ball,**  
1. Jan. 23 von 3 Uhr an **Neujahr-Ball.**  
Flotte Musik.

Meiner werten Rundschau, allen Freunden  
und Bekanntem zum Jahreswechsel  
**die besten Glückwünsche!**  
**Aug. Thurm, Rodschlächterelei,**  
Inhaber: Friedrich Thurm.  
Tel. 6507. Hellstraße 10. Tel. 6507.

Meiner werten Rundschau, Freunden und  
Bekanntem zum Jahreswechsel  
**die besten Glückwünsche!**  
**E. Strahl, Zigarren u. Zigarretten en gros,**  
Halle, Leipziger Straße 19. Tel. 3185  
Fabrik: Breiterstr. 20.

**Zum neuen Jahre**  
wünscht allen Schuben  
und Stiefeln Wohlergehen  
und langes Leben  
**Perladin.**

Meiner werten Rundschau  
**herzliche Neujahrgrüße!**  
**Zigarrenhaus R. Gimpel,**  
Leipziger Straße 68.

Meinen werten Kunden zum Jahres-  
wechsel die  
**herzlichsten Glückwünsche.**  
**Wilh. Töpfer,**  
Inh. Gebr. Töpfer,  
Käsefabrik und Buttergroßhandlung.

## ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst  
**Hamburg - New York**

Postdampfer „Oren“ (Neubau) 3. Januar | Postdampfer „Orbita“ 10. Januar.  
Vorzügliche Einrichtungen für Passagiere 1., 2. und 3. Klasse.

### Brasilien - La Plata

von Southampton

Postdampfer „Arlansa“ 5. Januar | Postdampfer „Aven“ 19. Januar.

Regelmäßiger Frachtdampfer-Dienst von Hamburg nach  
Brasilien — Westindien — Westküste Amerikas.

Nähere Auskunft erteilen:

**ROYAL MAIL LINE, G. m. b. H., Hamburg,**  
Alsterdamm 39. Telefon: Nordsee 4030 31, Elbe 1365

sowie deren Agenten: Braesch & Rothenstein, Halle, Delitzscher Straße 6c.  
Für Fracht: Fentke & Sandmann, Leipzig, Brühl 47.

Änderungen vorbehalten.

Dienstag, 2. Jan., 11.8 Uhr Logo 8 Degen  
**Schachtebeck-Quartett.**  
Mozart: Jagdquartett, Lullus: Streichquart.  
(neul. Schönbork, Folliesquintett,  
Fourchühgel. Karten 50-150 Mk. bei Hothan.

**Tanz-Unterricht!**  
Am 15. Januar be-  
ginnt ein Anfänger-  
kursus. Rechtsseitige Anmeldungen  
arbeiten: Wegscheiderstraße 16 3-5 Uhr.  
**Hofballtänzermeister Wesner.**

Gib. Spekle-, Herren- u. Schlafzimmer- sowie  
Räumlichkeiten und Chatelouque  
bei noch preiswerter abzugeben  
**Guido König, Tischlermeister, 10.**



„Perladin“  
erlaubt's mir!



**Peilkan - Caramelbier**  
schwer eingebraut und beitem Malz  
und Hopfen nachgelöst mit k. Zucker.  
Wegen seines hohen Nährwertes  
und feiner Aftobolarmut

**das beste**  
Getränk für alle, die ihre Körper-  
kräfte härten und Alkohol ver-  
meiden wollen.

Arztlich empfohlen!  
Nehmen Sie beim Einkauf genau  
auf die Schilder  
**Peilkan!**

**NDL**  
NORDEUTSCHER LLOYD  
BREMEN

Regelmäßiger Passagier- und  
Frachtverkehr mit eigenen Dampfern  
Von **BREMEN** nach  
**NORD-AMERIKA**  
u. **SÜD-AMERIKA**

Vorzügliche Passagier-Einrichtungen  
für alle Klassen. Anerkannt vorzügliche Ver-  
pflung, geräumige Promenadendecke, be-  
hagliche Gesellschaftsräume, Beste hygie-  
nische und sanitäre Einrichtungen.

Auskünfte, Druckeschen u. Platzbelegung durch  
In Halle: Lloyd-Reisebüro  
L. Schönlicht, Poststraße.

**Möbel-Fabrik**  
**Vereinigter Tischlermeister**  
Halle a. Saale  
Fernsprecher 6642 u. Kleine Steinstr. 6  
empfehlen  
**Herren-, Speise- u. Schlaf-  
Zimmer — Küchen**  
in großer Auswahl, preiswert.







